



Von Rückständen zu höherer Liquidität: So beschleunigte die KPI4me die Prozesse des DRK Bodensee-Oberschwaben

Fehlerhafte Daten bremsen Leistungsabrechnung aus

Mit Krankentransporten und Rettungseinsätzen übernimmt die Deutsche Rote Kreuz-Rettungsdienst Bodensee-Oberschwaben gGmbH (DRK-BOS) Aufgaben von hohem gesellschaftlichen Wert. Glatte Abläufe sind dafür ein Muss. Eine Umstellung bei der Abrechnungs-Software sorgte 2019 deshalb für Probleme: Die Stammdaten stimmten nicht mehr. Die Mitarbeitenden mussten plötzlich Vieles manuell bearbeiten, ohne mit dem neuen System vertraut zu sein. So entstand ein enormer Rückstau in der Leistungsabrechnung – bei laufenden Kosten und damit verbundener sinkender Liquidität. „Das Ganze hat uns ca. zehn Wochen Verzug gekostet“, sagt Volker Geier, Geschäftsführer des DRK-BOS. Die Helfer brauchten Hilfe - und die KPI4me rückte aus:

Datenanalyse & Automation als Lösung

Die KPI4me OHG unterstützt das DRK-BOS seit 2017 bei der Datenaufarbeitung. Nun sollten die Experten für Datenanalyse und -bereinigung den Prozess der Leistungsabrechnung modernisieren. Kurzfristiges Ziel war es, die Rechnungsstellung zu beschleunigen. Langfristig wollte das DRK-BOS Risiken präventiv begegnen und die Prozesse effektiver gestalten und möglichst automatisieren. Gemeinsam wurden Action Points für die Umsetzung, KPIs für die Überwachung definiert. Die Spezialisten der KIP4me entwickelten in drei Monaten einen Prototyp mit konfigurierbarem Regelsystem. Dieser korrigiert vor der Übermittlung an das Leistungsabrechnungstool selbstständig wiederkehrende inkorrekte Angaben. So konnten 80% der Daten automatisch bereinigt und die Korrekturzeiten um ca. 60% gesenkt werden. Die Mitarbeitenden hatten Zeit für wichtige Fälle und nach sechs Monaten waren alle Rückstände abgearbeitet.

„Unser ganzer Einsatz dient den Patienten. Um Krankentransporte und Notfalleinsätze schnell und jeder Zeit leisten zu können, spielt Liquidität für uns eine wichtige Rolle. Die KPI4me war deshalb für uns in einer schwierigen Situation der IT-Retter: Mit Hilfe des Teams konnten wir die Zeit unserer Rechnungslegung deutlich verkürzen und arbeiten nun auf einer soliden Datenbasis.“

Volker Geier,
Geschäftsführer des DRK-BOS



Heute schaffen die Mitarbeitenden in der Leistungsabrechnung bis zu doppelt so viele Fälle pro Tag und sind damit produktiver denn je. Eine Rechnung wird nach Leistungserbringung heute fünf Mal schneller versendet als zuvor. Die Rückläuferquote konnte durch Analyse der Ursachen deutlich gesenkt und das Mahnverfahren effizienter gestaltet werden. Für das DRK-BOS bedeutet das einen enormen Anstieg der Liquidität. Zudem sind die unterschiedlichen Leistungsbereiche (Krankentransport und Notfallrettung) in den Systemen nun automatisch getrennt. Über den „KPI-Manager“ kann das DRK-BOS Risikofaktoren und kritische Änderungen beobachten und präventiv handeln. So will man gemeinsam eine Rechnungsstellung vier Tage nach Leistungserbringung erreichen.

„Das Mindset gibt den Ausschlag über den Erfolg solcher Projekte“, sagt Olaf Buchal. Zwischen DRK-BOS und KPI4me stimmen Mindset und gegenseitiges Vertrauen – und helfen, dieses Projekt zum Erfolg zu führen.

KPI4me OHG

📍 Kollwitzstraße 2
69168 Wiesloch
☎ 06222 - 959 90 70
✉ hallo@kpi4me.de
🌐 www.kpi4me.com